



Deniz Sözen, Home Stories / Public Diary Project, Video, 2008

Ausstellung

LIVING ACROSS
SPACES OF MIGRATION

Kuratiert von Christian Kravagna
KünstlerInnen: **Hurvin Anderson, Yto Barrada, Vicens Casassas, Ghazel, Anna Jermolaewa, Nada Prija, Zineb Sedira, Deniz Sözen**

Eröffnung: **04.11.2010, 19.00 Uhr**
Mit: **Andreas Spiegl** (Akademie der bildenden Künste Wien),
Cornelia Kogoj (Initiative Minderheiten), **Christine Böhler** (ERSTE
Stiftung), **Christian Kravagna** (Kurator)
Musik: **dj yasemin, homoriental**

Ausstellungsgespräch: **05.11.2010, 19.00 Uhr, xhibit**

In welchen Räumen lässt sich Migration verorten und welche Räume werden durch sie produziert? Die Ausstellung nähert sich über ein Spektrum von Bildtypen – von traumartigen Sequenzen bis zur Re-Inszenierung früherer Erfahrungen – einer Typologie migrantischer Räume. In den Fokus geraten Transiträume, kulturelle und politische Kontaktzonen, mentale und mediale Räume der Erinnerung und Erwartung sowie transnationale Sozialräume. *Living Across* zeigt künstlerische Arbeiten, die weniger einem direkten Zugriff auf die „Wirklichkeit“ oder der ästhetischen Illustration politischer Statements verpflichtet sind, als dass sie sich mit assoziativen, performativen und poetischen Mitteln an die Visualisierung von unterbelichteten Zonen migrantischer Räume herantasten. Ihre „Mikropolitiken“ der Repräsentation verstehen das Subjektive nicht als Marginalie des Politischen. Sie arbeiten an dem Spannungsverhältnis zwischen darstellerischen Möglichkeiten und ihren Gegenständen – jenen Räumen der Migration, aus denen sie selbst ihre künstlerische Energie beziehen.

GEFÖRDERT DURCH / POWERED BY



KOOPERATIONSPARTNER / COOPERATION PARTNERS

Die ERSTE Stiftung ist Hauptpartnerin des Projekts **Viel Glück! Migration Heute**
ERSTE Foundation is the main partner of the project **Good Luck! Migration Today**



MEDIENPARTNER / MEDIA PARTNERS



VIEL GLÜCK!
MIGRATION HEUTE
WIEN, BELGRAD, ZAGREB, ISTANBUL

Projektteam

Kuratorium

Projektleitung
Rechercheleitung

Koordination

Vortragsreihe
Kurator Living Across
Kurator/innen Grenzpegel
Koordination ERSTE Stiftung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Finanzen
Sekretariat

Buch
Koordination
Redaktion

Timeline

Beratung Timeline
Visuelles Konzept
Grafische Gestaltung
Übersetzungen und Lektorat

Mandelbaum Verlag

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Initiative Minderheiten, Gumpendorferstr. 15/13, 1060 Wien
Grafische Gestaltung: Beatrix Bakondy
Druck: Donau Forum Druck, Wien

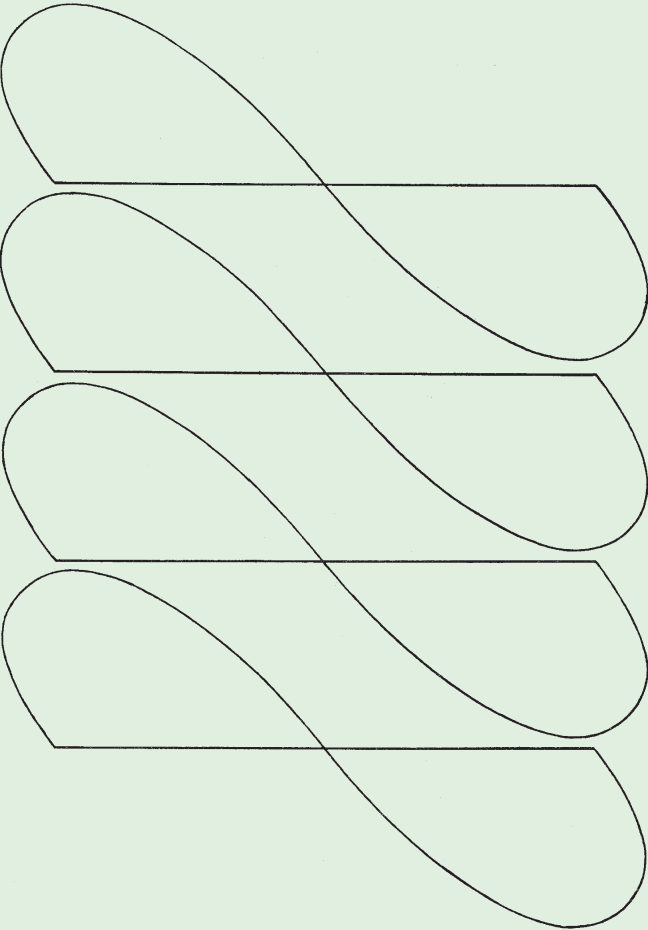


Vorderseite: Schneidertestbogen zur Prüfung der fachlichen Eignung; 1977, © Archiv WKÖ, Bestand Kommission Istanbul

Vida Bakondy, Simonetta Ferfaglia,
Vlatka Frketić (2006–2008), Jasmina
Janković, Cornelia Kogoj, Gamze Ongan,
Heinrich Pichler, Ruby Sircar (ab 2008),
Renée Winter
Cornelia Kogoj
Vida Bakondy,
Ruby Sircar (10.2008–12.2009)
Vida Bakondy und Cornelia Kogoj (Wien),
Amir Hodžić (Zagreb), Vladimir Ivanović
(Belgrad), Dilman Muradoğlu (Istanbul)
Renée Winter, IWK: Thomas Hübl
Christian Kravagna
Ruby Sircar, Fatih Aydoğdu
Christiane Erharter
Claudia Kaiser (Akademie der bildenden
Künste Wien), Suzie Wong (Wienbibliothek),
Nadja Schefzig, Katja Weiss
(Initiative Minderheiten),
Maribel Königer (ERSTE Stiftung)
Sabine Schwaighofer
Helga Kovrigar

Vida Bakondy
Vida Bakondy, Cornelia Kogoj,
Gamze Ongan, Renée Winter (Kap.1 und 3)
Vida Bakondy, Simonetta Ferfaglia,
Heinrich Pichler, Rosmarie Doblhoff-Dier,
Clemens Kaupa, Joachim Stern
Bernhard Perchinig
gangart
Beatrix Bakondy
Greg Bond, Jasmina Janković, Emily Lemon,
Tim Sharp, Ruby Sircar, Nikolaus Stenitzer
Michael Baiculescu

VIEL GLÜCK!
MIGRATION HEUTE
WIEN, BELGRAD, ZAGREB, ISTANBUL



Gerade und gebogene Nähte

Ein Projekt der Initiative Minderheiten in Kooperation mit
Akademie der bildenden Künste Wien, ERSTE Stiftung,
Wienbibliothek im Rathaus und zeitschrift juridikum



Initiative Minderheiten, Akademie der bildenden Künste
Wien, Wienbibliothek im Rathaus, zeitschrift juridicum
und ERSTE Stiftung laden herzlich zu folgenden
Veranstaltungen ein:

Ausstellung

LIVING ACROSS SPACES OF MIGRATION

Eröffnung: **04.11.2010, 19.00 Uhr**
Ausstellungsdauer: **05.11.2010–05.12.2010**
Ort: **xhibit, Akademie der bildenden Künste Wien**
Schillerplatz 3, 1. Stock, 1010 Wien
Öffnungszeiten: **Di–So 10.00–18.00 Uhr**
Freier Eintritt

Ausstellung

GRENZPEGEL KREATIVITÄT UND KONTROVERSEN MIGRANTISCHER MUSIKSZENEN

Eröffnung: **11.11.2010, 19.00 Uhr**
Ausstellungsdauer: **12.11.2010–14.01.2011**
Ort: **Wienbibliothek im Rathaus**
Stiege 4, 1. Stock, 1080 Wien
Öffnungszeiten: **Mo–Do 9.00–18.30 Uhr, Fr 9.00–16.30 Uhr**
Freier Eintritt

Buchpräsentation

VIEL GLÜCK! MIGRATION HEUTE WIEN, BELGRAD, ZAGREB, ISTANBUL

und Podiumsdiskussion

EUROPA GIBT VOR: KEIN RECHT AUF MIGRATION

Nationale Steuerungen vs. europaweite Harmonisierung
im Migrationsrecht

Am **16.11.2010, 18.30 Uhr**
Ort: **Juridicum, Dachgeschoss**
Schottenbastei 10–16, 1010 Wien

Das Projekt

VIEL GLÜCK! MIGRATION HEUTE WIEN, BELGRAD, ZAGREB, ISTANBUL

Viel Glück! – Viele tausende Male wünschen Menschen ihren Verwandten und Bekannten „Viel Glück!“, wenn sie in ein anderes Land, in eine unbekannte Zukunft aufbrechen. Migration gelingt in Zeiten strenger Grenzsicherungen und verschärfter Migrations- und Asylgesetze in der Tat nur mit viel Glück.

Das von der Initiative Minderheiten initiierte transnationale Forschungs- und Ausstellungsprojekt stellt sich die Frage nach den Migrationsentwicklungen im zentral- und südosteuropäischen Raum nach der Gastarbjeteri-Zeit. So setzt sich das Projekt mit Migrationsbewegungen und Migrationspolitik in Kroatien, Serbien, Österreich und der Türkei seit den frühen 1990er Jahren auseinander. Historisch verbunden durch die staatliche Anwerbepolitik Österreichs in den 1960er Jahren, haben diese Länder vor allem in den vergangenen 20 Jahren neue Migrationsbewegungen erfahren.

Die Verschränkung der Perspektiven der jeweiligen Einwanderungs- mit jenen der Auswanderungsländer und das Spannungsfeld der einzelnen Nationalstaaten im Bezug auf eine europäische Migrationspolitik stehen im Mittelpunkt des Interesses. Der Einfluss der EU-Migrationspolitik auf die nationale Gesetzgebung zeigt sich nicht nur im Mitgliedsland Österreich, sondern ebenso in den drei anderen Ländern Kroatien, Serbien und der Türkei. So fungiert neben einer gemeinsamen Gastarbjeteri-Geschichte als weitere gemeinsame Klammer dieses Projekts die Migrationspolitik der Europäischen Union.

Neben einer umfangreichen Publikation entstanden im Rahmen des Projekts die Kunstaussstellung *Living Across. Spaces of Migration* an der Akademie der bildenden Künste Wien und die Musikausstellung *Grenzpegel. Kreativität und Kontroversen migrantischer Musikszenen* in der Wienbibliothek im Rathaus.

Das Cover des Folders zeigt einen Schneidertestbogen aus dem Archiv der Wirtschaftskammer Österreich. Nach dieser Vorlage mussten in den 1970er Jahren die Bewerber/innen in der österreichischen Anwerbestelle in Istanbul ihre Qualifikation als Näher/innen unter Beweis stellen. Die Diskussion um qualifizierte Zuwanderung rückte in den vergangenen Jahren europaweit verstärkt in den Vordergrund politischer Debatten über Migration. Der Wunsch Migration im Dienste „nationaler Interessen“ zu steuern, ist kein neues Phänomen. Damals wie heute ist dieser Forderung immer auch eine Forderung nach dem Ausschluss jener, die nicht „gebraucht“ werden, eingeschrieben.

Buchpräsentation

VIEL GLÜCK! MIGRATION HEUTE WIEN, BELGRAD, ZAGREB, ISTANBUL

und Podiumsdiskussion

EUROPA GIBT VOR: KEIN RECHT AUF MIGRATION

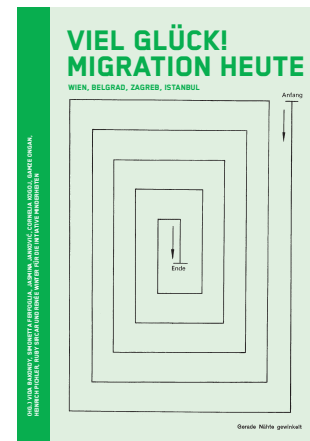
Nationale Steuerungen vs. europaweite Harmonisierung
im Migrationsrecht

16.11.2010, 18.30 Uhr

Begrüßung: **Gerd Valchars** (Initiative Minderheiten),
Christiane Erharter (ERSTE Stiftung)
Einführung: **Vida Bakondy** (Initiative Minderheiten)
DiskutantInnen: **August Gächter** (Migrationsforscher, Wien),
Ayşem Biriz Karavaş (Koç University, Istanbul), **Nadja Lorenz**
(Rechtsanwältin, Wien), **Joachim Stern** (Institut für Staatsrecht,
Universität Wien)
Moderation: **Hikmet Kayahan**

Im Sammelband *Viel Glück!* werden Themen wie Arbeitsmigration, neue staatliche Kontrollmechanismen von Migration und Asyl, transnationale Migration und Queer Migration anhand von aktuellen Fallstudien, theoretischen Texten und einer juristischen Timeline beleuchtet. Die juristische Timeline ist auch Ausgangspunkt der anlässlich der Buchpräsentation stattfindenden Podiumsdiskussion. Im Zentrum der Diskussion stehen folgende Fragen: Was kann eine Analyse von Migrationsgesetzgebung über die historische und gegenwärtige Migrationspolitik auf nationaler und europäischer Ebene aussagen? In welchem Verhältnis steht die nationale Steuerung von Migration zu einer zunehmenden europaweiten Harmonisierung im Migrationsrecht?

Erschienen im
Mandelbaum Verlag
512 Seiten, d/e, mit Abbildungen
ISBN 978-3-85476-340-6



Homoriental: Der queere und transkulturelle Club in Wien hosted by dj yasemin; © homoriental

Ausstellung

GRENZPEGEL KREATIVITÄT UND KONTROVERSEN MIGRANTISCHER MUSIKSZENEN

Kuratiert von Ruby Sircar und Fatih Aydoğdu

Eröffnung: **11.11.2010, 19.00 Uhr**
Mit: **Sylvia Mattl-Wurm** (Wienbibliothek), **Cornelia Kogoj** (Initiative Minderheiten), **Christiane Erharter** (ERSTE Stiftung),
Ursula Hemetek (Universität Wien), **Ruby Sircar** und
Fatih Aydoğdu (KuratorInnen)
Musik: **DJ Cay Taylan**

Abschlussfest: **13.01.2011, 19.00 Uhr, Wienbibliothek**

Grenzpegel setzt sich mit migrantischer Populärmusik auseinander. In den letzten 30 Jahren hat sich die Musikindustrie als eine Trägerin migrantischer Alltagskultur manifestiert. Hier zeichnen sich sämtliche Facetten von Selbst- und Fremdzuschreibungen ab. Die Ausstellung umfasst Materialien aus der Gastarbjeteri-Zeit bis zur Gegenwart und gibt Einblick in Musikproduktionen von Wien bis Istanbul. Die wienbezogenen Materialien werden nach Ende der Ausstellung Eingang in die Sammlungen der Wienbibliothek finden.